



Off-Label-Anwendung von Medikamenten unterliegen widersprüchlichen Erwartungen verschiedener Interessensgruppen. Die Freiheit von Ärzten, Medikamente außerhalb der zugelassenen Indikationen zu verschreiben, birgt wichtige Vorteile. Sie ermöglicht Innovationen in der klinischen Praxis, insbesondere wenn zugelassene Behandlungen nicht wirken.

Verschiedene Berichte zeigen, dass 20 Prozent der Medikamentenverschreibungen als Verschreibungen außerhalb der zugelassenen Indikation erfolgen. Wahrscheinlich ist dieser Prozentsatz im Palliativbereich noch deutlich höher. Für die Anwender/innen ist es schwer zu gesicherten, spezifischen Informationen über schon stattgehabte Anwendungen und deren Wirkungen und Nebenwirkungen zu gelangen. Diese Informationen würden aber die Qualität und Sicherheit der geplanten eigenen Off-Label Verschreibungen erhöhen.

Literaturrecherchen sind aufwendig und liefern oft nur unvollständigen Informationen zu Patienten, Indikation, Dosis, Wiederholung, Applikation, Wirkung und Nebenwirkung u.a..

Ziel / Methode

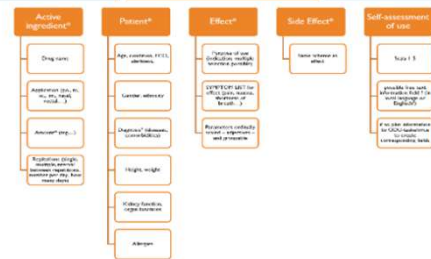
Die Idee beschreibt ein weltweit koordiniertes Projekt, um gezielt spezifische Informationen zum Off-Label-Drug-Use bei Palliativpatienten zu sammeln, daraus strukturiertes Wissen zu generieren und dieses für den Transfer aufzubereiten und zur Anwendung zur Verfügung zu stellen.

Die Projektidee möchte die internationale Zusammenarbeit im Bereich der Palliativmedizin und das Prinzip der individualisierten Therapiemöglichkeiten bei Palliativpatienten stärken und gleichzeitig die Sicherheit und den Nutzen von Off-Label Anwendungen erhöhen.

Die Kernidee des Projekts ist eine zentrale Datenbank mit gesicherten, qualitativ hochwertigen Filtern zur Einbindungen von Informationen und der durchdachte Aufbau von relationalen Datenbanken zur Kategorienbildung unter Berücksichtigung des notwendigen sprachlichen Transfers. Mögliche Prozesse, Meilensteine, Berechtigungen, Strukturen und Abläufe zur Bildung von Arbeitsgruppen, Entstehung von Vernetzungen und Aufstellung von Finanzierung werden gedacht.

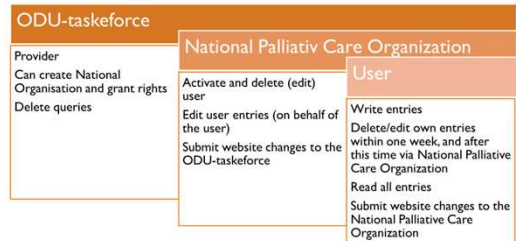
Datenbank mit Zeitstempel und Sprachauswahl

Database: Language selection (a country can have multiple languages), timesignature for each entry



WOL 2025

Zuständigkeiten und Verantwortung



Prozess



WOL 2025

Registration



WOL 2025

Meilensteine



WOL 2025

Datenbank mit Berechtigungen



WOL 2025

Schlussfolgerung

Die Kernidee des Projekts ist der gesicherte, qualitativ hochwertige Filter zur Einbindungen von Informationen und der durchdachte Aufbau von relationalen Datenbanken zur Kategorienebildung unter Berücksichtigung des notwendigen sprachlichen Transfers.

Die Vorstellung der Idee am Kongress soll diese selbst überprüfen und wenn diese als sinnvoll erachtet wird, motivierte und engagierte Gleichgesinnte für eine Umsetzung finden. Die gleichzeitige technische Entwicklung und Verbesserung einer Web-Applikation während des Arbeitsprozesses kann für eine effiziente Umsetzung hilfreich sein und diese unterstützen.